

3 Lehrertypen

Beitrag von „Bolzbold“ vom 5. März 2011 12:15

Barmeliton wies ja explizit darauf hin, dass diese Typen nicht in ihrer Reinform existieren und dass es nicht zu ernst gemeint ist.

Wenn wir statt Typen eher Komponenten sagen würden, dann könnten wir uns aus den drei Komponenten anteilig unseren Typus basteln.

Unser Beruf setzt sich - diese Typologie vorausgesetzt - aus diesen drei Komponenten zusammen, so dass je nach Situation mal der Pädagoge, mal der Fachmann und mal der Bürokrat in uns gefordert werden.

Barmelitons Definition suggeriert aber in der Tat, dass der Pädagoge der "beste Lehrertyp" sei, weil er nur mit positiven Attributen belegt ist.

Die beiden anderen werden tendenziell negativer dargestellt und somit mittelbar abgewertet.

[Polemikmodus ON]

Dem Pädagogen könnte man unterstellen, dass er sich moralisch überlegen wähnt und deswegen auf offizielle Vorgaben und Regeln pfeift und dass er fachliche Defizite bei sich selbst mit selbiger scheinbarer Überlegenheit kompensieren möchte. Die Schüler mögen ihn, aber lernen nichts bei ihm.

[Polemikmodus OFF]

Letztlich ist in der Bilanz einer unserer Persönlichkeit wie den Erfordernissen unseres Berufs angemessenes Gleichgewicht der drei Komponenten notwendig.

Gruß

Bolzbold